



... im September ist die

**Samthaarige Stinkesche oder
der Chinesische Bienenbaum
(*Tetradium daniellii*)**

**aus der Familie der
Rautengewächse (Rutaceae)**

Die samthaarige Stinkesche ist bei uns eher unbekannt und in Gärten bisher selten zu finden. Es handelt sich um einen Baum aus China und Korea mit fein behaarten, gefiederten Blättern. Die Blüten sind in weißen Scheindolden angeordnet, die entfernt an die Blütenstände des Schwarzen Holunders erinnern. Der Baum wird bei uns wenige Meter groß und ist im Frühjahr und Sommer eher unscheinbar.

Doch jetzt im Spätsommer, wenn kaum noch andere Blüten zu finden sind, zeigt sich die Samthaarigen Stinkesche von ihrer besten Seite: erst jetzt öffnen sich die Blüten. Die Blüten selbst sind winzig, cremeweiß und fast immer eingeschlechtlich. Doch sie enthalten große Nektarmengen, was um diese Jahreszeit für zahlreiche Insekten sehr attraktiv ist. Daher auch der zweite deutsche Name: Chinesischer Bienenbaum.

Man liest sogar, dass ein blühender Chinesischer Bienenbaum Wespen von der Kaffeetafel oder Spielplätzen fern hält. Wegen des sehr reichhaltigen Nektarangebotes wird er auch Imkern als Trachtpflanze empfohlen.

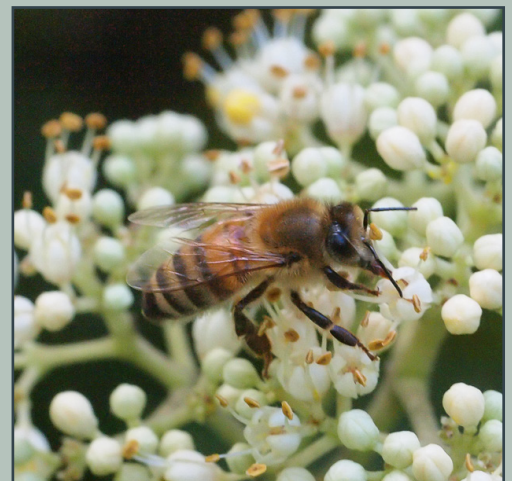
Blätter und Blüten duftet leicht, für manche Nase eher unangenehm, daher der Name „Stinkesche“.



Die gefiederten Blätter sind unterseits fein behaart.



Männliche Blüten liefern große Nektarmengen.



Die späte Blütezeit ist für Bienen attraktiv.